

15-Jähriger rettet sich vor den Flammen

Brand | Nachbarn alarmieren in Kupferberg die Feuerwehr, die Schlimmeres verhindert. Schaden beträgt rund 70000 Euro.

Von Klaus-Peter Wulf

Kupferberg – In einem Einfamilienwohnhaus in der Kupferberger Bachgasse hat es in der Nacht zum Mittwoch kurz vor Mitternacht gebrannt. Nach Angaben der Polizei hatten die Feuerwehren aus Kupferberg, Marktkeugast und Ludwigschorgast das Feuer nach 20 Minuten unter Kontrolle.

Der Brand war vom 15-jährigen Sohn sowie einem Nachbarn bemerkt worden, der sich gerade auf dem Heimweg von der Arbeit befand. Der Sohn konnte sich retten. Die Ursache ist bisher unbekannt. Die Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei geht von einem Schaden in Höhe von rund 70000 Euro aus.

Unter der Einsatzleitung des Kupferberger Kommandanten

Alfred Weber waren die Aktiven mit schwerem Atemschutz über die Innentreppe und von außen über den Balkon ins Gebäude vorgedrungen. Die Nachbarwehren aus Ludwigschorgast und Marktkeugast halfen vor allem mit ihren Atemschutzkräften.

Feuerwehr musste die B 289 für längere Zeit sperren

Der Kupferberger Feuerwehrmann Carsten Schott, der gegenüber wohnt, rief durch das Drücken des Alarmknopfes am Rathaus die Rettungskräfte zu Hilfe.

Unter anderem holte die Feuerwehr auch die Wärmebildkamera, die bei der Kulmbacher Feuerwehr stationiert ist, um noch versteckte Glutnester aufzuspüren und abzulöschen.

Die durch Kupferberg führende Bundesstraße B289 musste während der Löscharbeiten zeitweise von der Feuerwehr gesperrt werden. Neben den drei Wehren war auch die Schnelle Einsatzgruppe des Bayerischen Roten Kreuzes Kulmbach und der Rettungsdienst vor Ort. Eingesetzt waren insgesamt 50 Aktive.

„Durch den schnellen und beherrzten Einsatz der Wehren konnte Schlimmeres verhindert werden“, sagten die beiden Kupferberger Bürgermeister Herbert Opel und Hans-Joachim Hösch, (der selbst in der Brandnacht vor Ort war), der *Frankenpost*. Die betroffene Familie steht noch unter Schock. Sie war zu einer Stellungnahme bezüglich des Feuers und des Geschehens gestern nicht ansprechbar.



Nicht mehr viel übrig blieb von der Wohnung der Kupferberger Familie, die in der Nacht zum Donnerstag in Flammen aufging. Weitere Bilder finden sich im Internet ■ www.frankenpost.de